

STUDIENDRUCK AUSGEWÄHLTER ERGEBNISSE

WIRKUNG UND TRAGEEIGENSCHAFTEN DER DORSALEN VARIANTE DER KNIEORTHESE SecuTec® Genu

HINTERGRUND

Sowohl bei der konservativen Therapie als auch nach operativer Versorgung bestimmter Verletzungen im Bereich des Kniegelenks und angrenzender Strukturen ist der Einsatz einer Knieorthese fester Bestandteil des Behandlungsregimes. Die stabilisierenden Eigenschaften einer Hartraahmenorthese werden vielfältig genutzt, so unter anderem bei Seitenband-Läsionen des Kniegelenks, nach Meniskusrefixation, nach operativ stabilisierter Patellaluxation sowie vor und nach Kreuzbandersatzplastiken (ACL und PCL). Neben dem Wirkprinzip einer 4-Punkt-Stabilisierung bei femoro-tibialen Instabilitäten kann durch das Anlegen und Tragen einer Orthese das Bewegungsausmaß des Gelenks limitiert werden. Somit wird vor allem im postoperativen Management eine Instabilität vermieden und das operative Ergebnis geschützt. Die dorsale Variante der SecuTec Genu ist eine Z-Schiene, die besonders geeignet ist für Knieverletzte mit sensibler Schienbeinkante. Die Knieorthese ist auch als frontale Variante erhältlich. Die Auswahl zwischen beiden Varianten gewährt mehr Flexibilität in der Therapie von Band- und Meniskusverletzungen sowie komplexen Instabilitäten.

Ziel der nicht-interventionellen Studie war es, den Einsatz der dorsalen Variante der SecuTec Genu in der konservativen und postoperativen Therapie von Knieverletzungen zu untersuchen. Befragt wurden der behandelnde Arzt, Orthopädietechniker und die Patienten. Überprüft wurden Parameter wie Therapieziel und Zielerreichung, Handhabung und Anpassung der Orthese, aber auch Passform, Rutschverhalten und Gelenkstabilisierung durch die Orthese.

STUDIENDESIGN

Nicht-interventionelle, klinische Studie; Fallserie, einarmig (Evidenz-Level 3)

QUELLE

Nicht-interventionelle Studie, unveröffentlichte Daten, Bauerfeind AG 2021

METHODIK

Stichprobe:	n = 38 Patienten; Alter: 47,1 Jahre \pm 12,4 Jahre Geschlecht: 34 Prozent männlich; 66 Prozent weiblich
Testorthese:	SecuTec® Genu, dorsale Variante
Therapiedauer:	Ø 5,9 KW (\pm 1,9 KW)
Indikation:	Bandoperationen/Bandplastiken 5,3 Prozent ACL/PCL - Ruptur 5,3 Prozent Patellafraktur 5,3 Prozent Instabilität 7,9 Prozent Begrenzung des Bewegungsumfangs 76,3 Prozent
Zusätzliche Therapien:	Physiotherapie 58 Prozent CPM-Motorschienen 47 Prozent
Testverfahren:	Datenerhebung mittels Fragebogen
Untersuchungszeitraum:	Eingangsd Diagnose zu T1 und Datenerhebung zur zweiten Visite T2
Datenauswertung:	deskriptive Statistik

THERAPIEZIELE UND ZIELERREICHUNG SEITENS DES ARZTES

Die Daten wurden in einer Praxis erhoben. Das wichtigste Therapieziel des behandelnden Arztes war die Einschränkung des Bewegungsmaßes bei 79 Prozent der Patienten (ROM-Einschränkung). Weiterhin waren die Schmerzreduktion (26,3 Prozent), Entlastung des Kniegelenks (31,6 Prozent) und Stabilisierung des Kniegelenks (26,3 Prozent) wichtige Therapieziele. Die Erreichung des Ziels »Einschränkung des Bewegungsumfangs« wurde ausschließlich mit »sehr gut« bewertet (1,00) (Abb.1). Die Erreichung der Ziele Schmerzreduktion, Entlastung und Stabilisierung des Kniegelenks wurden nach durchschnittlich 6 Wochen Therapiedauer ($5,9 \pm 1,9$ KW) mit »gut« bewertet (1,72 bis 2,25).

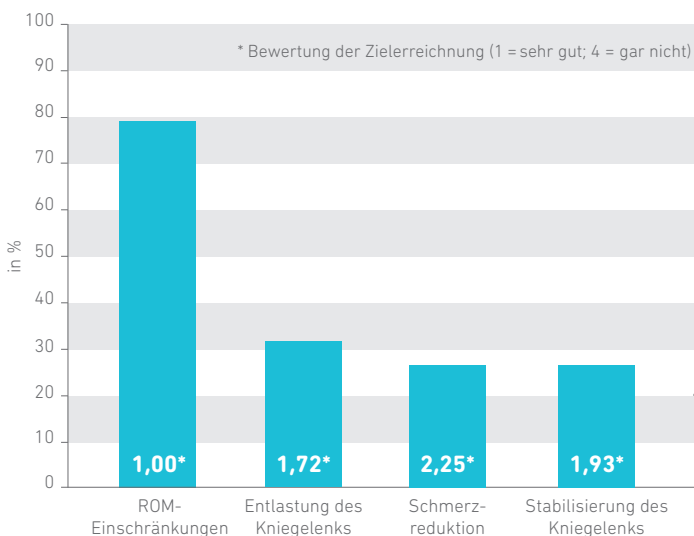


Abb.1: Therapieziele und Zielerreichung der Versorgung mit der dorsalen Variante der SecuTec Genu (Mehrfachnennung möglich)

ZUFRIEDENHEIT DES ARZTES MIT DER ORTHESE

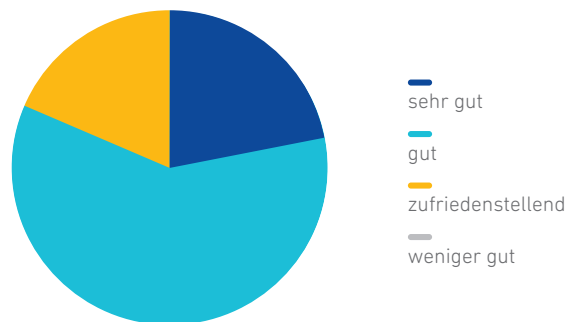


Insgesamt ist der behandelnde Arzt mit der Leistung der Orthese zufrieden, obgleich in 29 Prozent der Fälle von Seiten des Arztes angegeben wird, dass sich die Orthese nicht ganz so leicht anziehen lässt und mit größeren Mühen für den Patienten verbunden ist.

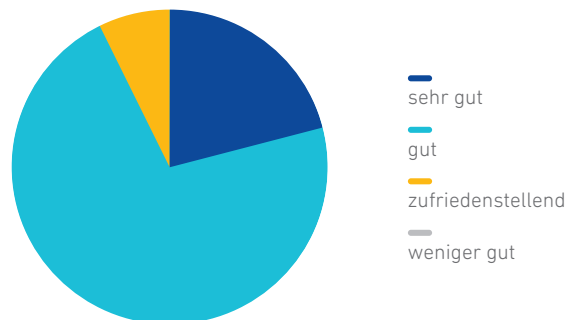
BEURTEILUNG DER ORTHESE DURCH DEN ORTHOPÄDIETECHNIKER

Sowohl die Achseinstellung, als auch die Handhabung der Limitierungssätze und die Anpassung der Orthese an den Patienten werden durch Orthopädietechniker im Mittel als »gut« bewertet (Abb. 2).

Wie beurteilen Sie die Achseinstellung der Orthese auf die Kniegelenkachse?



Wie bewerten Sie die Handhabung der Limitierungssätze?



Wie gut können Sie die Orthese an den Patienten anpassen?

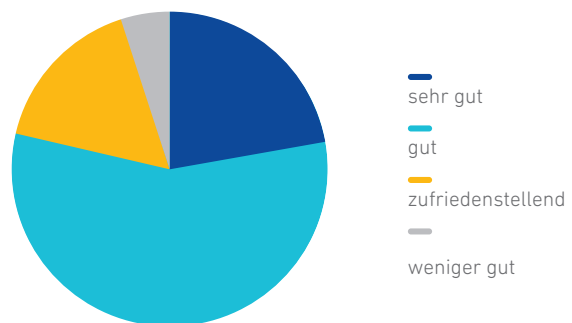


Abb.2: Beurteilung der Achseinstellung, Handhabung und Anpassung der Orthese durch den Orthopädietechniker

Die Eigenschaften des Polsters der Orthese werden zum größten Teil positiv bewertet und die Druckentlastung, Hautfreundlichkeit, Rutschhemmung und Atmungsaktivität als »zutreffend« oder »voll zutreffend« beschrieben (Tab. 1).

	druckentlastend	hautfreundlich	rutschhemmend	atmungsaktiv
trifft voll zu	20,51 %	28,21 %	20,51 %	25,64 %
trifft zu	74,36 %	71,79 %	64,10 %	74,36 %
trifft weniger zu	5,13 %	0,00 %	15,39 %	0,00 %
trifft nicht zu	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %

Tab.1: Beurteilung des Polsters durch Orthopädietechniker

Die dorsale Konstruktion der Orthese wird in 13 Prozent der Fälle als positive Eigenschaft hervorgehoben, in 28 Prozent hingegen als negative Eigenschaft eingeschätzt, die das Anlegen der Orthese erschwert.

BEURTEILUNG DER ORTHESE DURCH DIE PATIENTEN

Lange Tragedauer: Die Orthese wird durchschnittlich von 18,3 Stunden sowohl am Tag (97,4 Prozent) als auch in der Nacht (94,7 Prozent) getragen.

Der Tragekomfort der Orthese wurde von den Patienten im Mittel mit 2,4 (= gut), die Passform mit 2,6 (= befriedigend) und das Anlegen der Orthese mit 3,7 (= weniger gut) bewertet. Die Positionssicherheit wurde im Schnitt mit 2,4 (= gut) beurteilt (Tab. 2).

	Tragekomfort	Passform	Anlegen der Orthese	Positionssicherheit
gut / sehr gut	60,53 %	63,16 %	23,68 %	60,53 %
befriedigend	23,68 %	23,68 %	10,53 %	28,95 %
nicht so gut	13,16 %	10,53 %	36,84 %	10,53 %
schlecht / sehr schlecht	2,63 %	2,63 %	28,95 %	0,00 %

Tab.2: Patientenfeedback zur dorsalen Variante der Knieorthese SecuTec Genu

Das Gewicht der Orthese wird von 50 Prozent der teilnehmenden Patienten als leicht und von 50 Prozent als normal empfunden. Das atmungsaktive Polster aus Mikrofaser wird auf der Haut von 2,6 Prozent der Patienten als »sehr angenehm« empfunden, von 26,3 Prozent als »angenehm«, von 44,7 Prozent als »normal« und von 26,3 Prozent als »eher unangenehm«.

Die Stabilisierung des Kniegelenks durch die Orthese wird von 13,2 Prozent als »sehr gut«, von 68,4 Prozent als »gut«, von 15,8 Prozent als »befriedigend« und von 2,6 Prozent als »nicht so gut« beurteilt. Das Schutzgefühl durch die Knieorthese wird in 15,8 Prozent der Fälle als sehr gut bezeichnet, in 63,2 Prozent als »gut«, in 18,4 Prozent als »befriedigend« und in 2,6 Prozent als »nicht so gut« (Abb. 3).

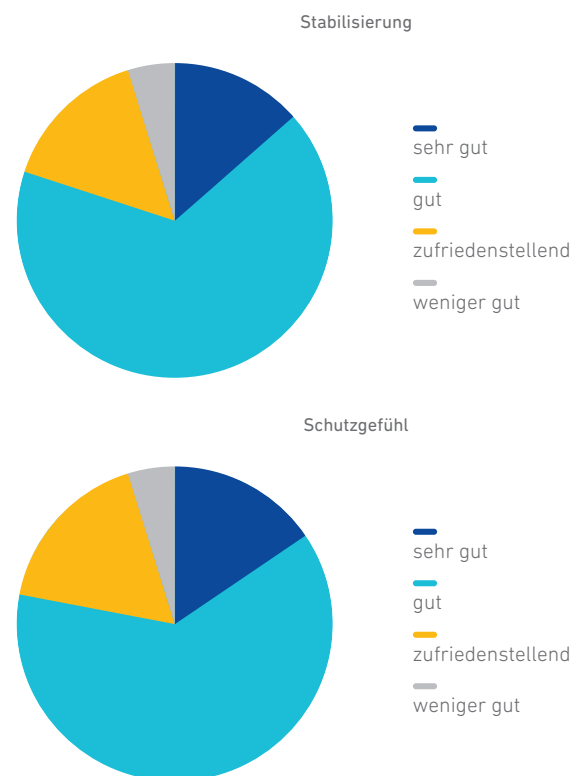


Abb.3: Patientenfeedback zu Effekten der dorsalen Variante der Knieorthese SecuTec Genu

89 Prozent der Patienten würden die Orthese weitertragen, wenn dies von ihrem Arzt empfohlen würde. Weiterhin ist die Mehrheit (84,2 Prozent) mit der Orthese im Allgemeinen »zufrieden« oder »eher zufrieden«.

